



Klinikum Augsburg

Arbeitssicherheit und Umweltschutz

Schwäbischer Arbeitsschutztag 2010

**Praktische Umsetzung von
Arbeitsschutzmaßnahmen in der
Sterilgutversorgung im
Klinikum Augsburg**

Dr. Christoph Kolbe, Klinikum Augsburg



Themenübersicht

- Gefahrstoffe
- Schutzausrüstung
- Heben und Tragen
- Ergonomie
- Raumklima
- Beleuchtung
- Schlussfolgerungen





Besonderheiten einer Sterilgutversorgung

Anforderungen an das Produkt

- Hohe Qualitätsanforderungen an
- Schnelle und hohe Verfügbarkeit
- hoher Hygienestandard
- lückenlose Dokumentation des gesamten Sterilisationsprozesses

Anforderungen an Mitarbeiter

- in komplexer Arbeitsumgebung mit verschiedenen, gleichzeitig einwirkenden Belastungen umgehen
- Schlechte Arbeits(schutz)bedingungen können Auswirkungen auf die Produktqualität haben





Gefahrstoffe

Ausgangssituation

- Desinfektions- und Reinigungsmittel sind Gefahrstoffe
- Ersatzstoffe ohne „aggressive“ Bestandteile kaum möglich

Gestaltungsmaßnahmen

- chemiefreie Sterilisation im Plasma: keine Verwendung von Gefahrstoffen wie Ethylenoxid und Formaldehyd
- Dosieranlagen in geschlossenen Systemen
- kein manuelles Umfüllen von Gefahrstoffen notwendig
- jährliche Unterweisung der Mitarbeiter
- Betriebsanweisungen und Sicherheitsdatenblätter elektronisch und vor Ort vorhanden





Persönliche Schutzausrüstung (PSA)

Ausgangssituation

- Maschinenbetrieb verursacht Lärm
- Manuelles Reinigen erfordert engen Kontakt mit Gefahrstoffen

Gestaltungsmaßnahmen für PSA

- Verschiedene Angebote zum Gehörschutz: Ohrenstöpsel, Bügel, oder Otoplastiken mit einstellbarer Geräuschkämpfung
- Pflicht zum Tragen von Schutzbrillen bei Spritzgefahr
- Begrenzung der Tragezeit bei Nitril-Handschuhen um Hautbelastung durch Feuchtarbeit zu minimieren





Heben und Tragen

Zwangshaltungen weitgehend vermeiden

- Konsequente Nutzung von Transportwagen
- Wechsel von Steh- und Sitzarbeitsplätzen

wo Vermeidung nicht möglich:

- Begrenzung der Gewichte der Transportboxen („Siebe“) auf 10 kg
- Rotation der Mitarbeiter an verschiedene Arbeitsplätze zur zeitlichen Begrenzung der Belastung
- Beurteilung durch Anwendung des Lastenhandhabungsmodells





Heben und Tragen

- besonders schwere und häufige Transportvorgänge werden maschinell durchgeführt
- Führerloses Transportsystem zum Abtransport der Ware aus dem Bereich
- Gestaltung der Verkehrswege so, dass Transportsystem und Personen sich gleichzeitig bewegen können





Ergonomie

Ausgangssituation

- mehrere unterschiedlich große Mitarbeiter teilen sich zeitlich versetzt einen Arbeitsplatz
- individuelle Anpassung erforderlich um in richtiger Körperhaltung zu arbeiten

Gestaltungsmaßnahmen

- elektrisch höhenverstellbare Arbeitstische
- höhenverstellbare Arbeitsstühle mit Fußring
- Arbeitsstühle mit und ohne Rückenlehne für unterschiedliche Tätigkeiten
- Wechsel von Steh- und Sitzarbeitsplätzen individuell möglich





Raumklima

- in der Planungsphase Berechnungen zur Auslegung der Klimatechnik und zur voraussichtlichen Wärmelast
- Nachbesserungen nach Intervention der Sicherheitsfachkräfte mit Zielvorgabe: Raumtemperatur $< 23^{\circ}\text{C}$
- Moderne, gut isolierte Geräte reduzieren die Abwärme
- Kontrolle am Arbeitsplatz durch Mitarbeiter möglich
- Typische Werte: Temperatur 22 bis 23°C , rel. Luftfeuchte 40 bis 50 %





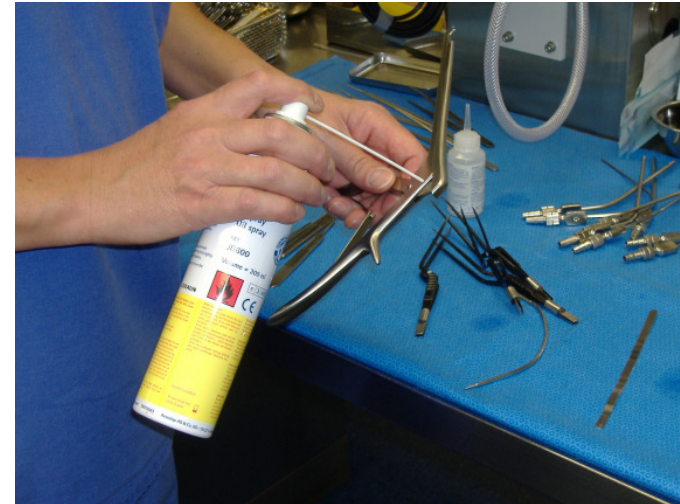
Beleuchtung

Ausgangssituation

- viele kleine und viele verschiedene Teile müssen bearbeitet werden
- Zahlreiche neue Instrumente werden eingeführt

Gestaltungsmaßnahmen

- blendfreie Grundbeleuchtung
- individuelle zuschaltbare und schwenkbare Beleuchtung am Arbeitsplatz
- integrierte Lupe mit indirekter Beleuchtung
- Schulung der Mitarbeiter





Schlussfolgerungen

- Arbeitsschutz muss in der Planungsphase beginnen
- Arbeitsschutz muss die ganze Arbeitumgebung erfassen um Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz zu gewährleisten
- Bereitschaft der Vorgesetzten, Gestaltungsmaßnahmen durchzusetzen und umzusetzen ist unverzichtbar
- Arbeitsschutz in der Sterilgutversorgung beschränkt sich nicht auf das Erfüllen von gesetzlichen Vorgaben, sondern das aktive Gestalten der individuellen Gegebenheiten der Abteilung



Weitere Informationen und einige der Vorträge als download

www.klinikum-augsburg.de/2245/Startseite_Arbeitssicherheit.htm

Home | Sitemap | Kontakt | Impressum | Seite drucken | Suche

Im Mittelpunkt: der Mensch

Stabsstelle Arbeitssicherheit & Umweltschutz
Vorstand
Klinikum Augsburg
Akademisches Lehrkrankenhaus der Ludwig-Maximilians-Universität München

Kliniken/Institute | Medizinische Zentren | Pflegedienst | Zentrale Einrichtungen | Vorstand | Dienstleistung/Service

- ▶ Startseite Arbeitssicherheit
 - ▶ Geschichte des Arbeitsschutzes
 - ▶ Allgemeine Infos
 - ▶ Sekretariat
 - ▶ Ansprechpartner
 - ▶ Arbeitsschutz
 - ▶ Brandschutz
 - ▶ Selbstschutz
 - ▶ Katastrophenschutz
 - ▶ Umweltschutz
 - ▶ Weitere Infos im Internet
 - ▶ Ihr Weg zu Uns
- ▶ Notaufnahme
- ▶ Internationale Patienten
- ▶ VIP Medical Unit

Home

- [Stabsstelle Arbeitssicherheit und Umweltschutz](#)

Ansprechpartner für alle Belange im

- Arbeitsschutz
- Brandschutz
- Umweltschutz

Kommunalunternehmen Klinikum Augsburg - Stenglinstraße 2 - 86156 Augsburg - Telefon: +49 821 400-01 - Telefax: +49 821 400-4585 - [Kontakt](#)

oder:

Tel. 0821 / 400-4275

Mail: christoph.kolbe@klinikum-augsburg.de